

Drama um Nami und Zorro Teil3

NamixZorro (immernoch^^)

Von abgemeldet

Kapitel 4: Endlich hat er's gesagt

"Was? Nur zwei Berry pro Person?" Der Mann hinter der Theke nickte.
Die Crew von Ruffy war in einem Hotel, das gleich hinter der Düne war.
Es war ein riesiges verziertes Haus. Sehr einladend!^^
Sie hatten beschlossen dort erst mal zu übernachten und sich dann am nächsten Tag um das Schiff zu kümmern.
"NUR zwei Berry? Und das von dir? Sag mal, bist du gesund Nami?" wunderte sich Lysop.
"Halt die Klappe!" wisperte ihm Zorro in's Ohr, "Immerhin hat sie gerade einen riesigen Schatz eingesackt! Das müssen wir ausnutzen!"
Lysop grinste. "Stimmt!"
Nami übergab dem Typ das Geld und bekam Schlüssel für acht Zimmer in die Hand gedrückt.
Die Crew und Ace machte sich also auf den Weg in den zweiten Stock des Hauses, wo ihre Zimmer lagen.
Nami verteilte die Schlüssel und jeder betrat sein Zimmer.
"Wow! Sieht ja echt schneie aus hier!" staunte Ruffy. "Nicht schlecht...." Cooool!!"
"Und das für sechzehn Berry!" freute sich Nami.
Die Zimmer sahen aus, wie aus einem Vier-Sterne-Hotel.
Nami warf sich auf ihr Bett. "Endlich mal Entspannen.... Vielleicht würde uns so'n kleiner Urlaub mal ganz gut tun..." dachte sie.
Und komischerweise dachten die Anderen alle genau dasselbe.
Den restliche Tag verbrachten sie mit Faulenzen.
Die beiden Frauen sonnten sich auf dem Balkon, die Jungs aßen oder schliefen in ihren Zimmern.
Als es langsam dämmerte und vom Sonnenuntergang alles in ein schönes Rot getaucht wurde, saßen nun auch die Jungs draußen bei Nami und Robin.
Gemeinsam sahen sie sich den Untergang an.
"Wie schön!" sagte Nami und sah zu den Anderen, die begeistert in die Ferne starrten.
Nami überhörte Sanji's Anspielung: "Ist ja richtig romantisch, nicht wahr?!", denn ihr Blick haftete an demjenigen, der auch sie ansah.
Mit einem wärmenden Blick schaute Zorro sie an.
Er stand ein bis zwei Meter neben ihr. Zwischen ihnen Ruffy und Chopper.
Und Zorro sah sie nur an... Nami erwiderte den Blick.
Leichter Wind wehte ihr durch's Haar.

Sie wurde rot und dann lächelte sie.

Schließlich war die Sonne ganz untergegangen und müde gähmend schlurften die meisten vom Balkon. Es wurde auch schon kühl.

"Hey? Geht ihr nicht schlafen?" rief Ruffy den dreien, die noch draußen standen zu.

Das waren Nami, Zorro und Chopper. Die Orange-Haarige wandte sich an Chopper.

"Was ist Chopper? Bist du nicht müde?" fragte sie freundlich.

"Hm... na ja, doch ein bisschen!" Der kleine süße Elch tapste nach drinnen.

Er drehte sich noch einmal um. "Und was ist mit euch?" wollte er wissen.

"Ach ähm.... wir kommen gleich...!" sagte Nami rasch.

Chopper dachte sich nicht viel dabei, zuckte mit den Schultern und ging in die Richtung seines Zimmers.

Nami schluckte. Sie wartete noch ein paar Minuten, bis drinnen alles völlig ruhig war. Sie drehte sich wieder zu Zorro um.

Doch der stand schon direkt vor ihr. Nami erschrak halb. "Zorro...."

Sie sah zu ihm hinauf.

Seine Augen sahen sie an, als gehöre das was er sah, nur ihm. Und niemand könnte es ihm je wegnehmen...

Nami zitterte. Aber nicht vor Kälte, sondern vor Aufregung.

Obwohl sie sich erst vor kurzem wieder näher gekommen sind, hatte sie wieder Verlangen nach ihm. Verlangen nach dem Geschmack seines Kusses.

In dem Moment musste sie leicht lachen. Wahrscheinlich um die Stimmung ein wenig zu lockern.

Schließlich und endlich handelte Zorro. Langsam umschlang er ihre Taille mit den Händen, wobei er ihren Körper näher an sich drückte.

Nami errötete. "Zorro...." mehr konnte sie nicht sagen, denn er hatte seine Lippen schon auf ihren leicht geöffneten Mund gelegt. An diesem Kuss konnte sie feststellen, dass Zorro dieselben Gefühle und Gedanken wie sie vorher hatte, denn er war wirklich sehr leidenschaftlich.

Mit dem Verlangen nach mehr hielt Nami ihn am Hinterkopf und fuhr ihm dabei durch's Haar. Die andere Hand legte sie auf seine Schulter.

Sie biss ihm leicht auf die Unterlippe, dann löste er sich von ihrem Mund und küsste sie ihren Hals entlang.

Nami versuchte, sich ein leises Aufstöhnen zu verkneifen.

Zorro ging mit der Hand unter ihr Shirt und glitt immer höher. Kurz bevor er ihren BH berührte, stieß Nami ihn leicht zurück.

Zorro sah sie an. Sie lächelte verführerisch und nahm ihn an die Hand.

"Komm mit...." sagte sie leise und zog ihn nach drinnen.

Vor der Tür zu Nami's Zimmer machte sie Halt und schloss auf.

Zorro schluckte. Er war rot und schwitzte.

Leise öffnete Nami die Tür und zog ihn rein. Gespannt auf das, was jetzt kam, stand er da.

Nami schloss die Tür und drehte den Schlüssel rum.

Zorro's Atem beschleunigte. Sein Herz klopfte wie wild.

Nami drehte sich zu ihm um und schubste ihn auf's Bett, vor dem er "zufällig" stand.

Dann kletterte Nami auf das Bett und setzte sich auf den starken Schwertkämpfer. Der grinste sie mit heißem Blick an. Sofort beugte sich Nami zu ihm herunter und küsste ihn auf den Mund. Die kurzweilige Rumknutscherei artete schließlich in einem langen leidenschaftlichen Kuss aus. Zwischendurch holten beide kurz Luft und machten anschließend sofort weiter.('^') Nami griff mit ihrer rechten Hand an

Zorro's Hüfte und begann damit, die Schwerter abzulegen. Zorro, der es mitbekam, war zwar nicht damit zufrieden, hinderte sie jedoch nicht dran.

Vorsichtig und behutsam legte Nami seine drei Katana's unten neben das Bett auf den Boden. Dann wandte sie sich wieder an den Grünhaarigen. Der hatte schon ein derartiges Kribbeln in den Fingern, als würde ihm ein weiterer Kampf mit Falkenauge bevorstehen.

Kaum klebten sie wieder regelrecht mit den Lippen zusammen, griff er ihr unter den Rand ihres T-Shirts und zog es hoch. Nami löste sich kurz von ihm, damit er ihr das Oberteil ausziehen konnte. Sofort wollte Zorro sie wieder küssen, doch Nami hielt in zurück. "Jetzt bin ich dran!" grinste sie und zog ihn hoch, sodass er nun auch saß. Vorsichtig zog sie ihm sein Hemd aus.

Sie sahen sich in die Augen. Beide waren rot im Gesicht.

Nami legte ihre Hände auf seine breiten Schultern und zog sich an ihn heran. Sie öffnete ihren Mund und biss ihn regelrecht in den seinen. Rhythmisch bewegte sie ihren Unterkiefer während sie ihn lange und ausgedehnt küsste. Zorro genoss es und begann damit, ihren Rücken zu streicheln.

Jetzt presste Nami ihren Körper richtig dicht an seinen heran. Zorro riss die Augen auf und wurde noch röter. "Ihre Br...." dachte er. Nami drückte Zorro nach unten und begann damit, seinen Oberkörper zu massieren und zu küssen. Sie strich über seine Brust und seine Bauchmuskeln. Zorro's Brustkorb hob und senkte sich bei jedem seiner schnellen Atemzüge. Durch die einzelnen Schweißperlen auf seinem Körper glänzte er richtig. Nami fuhr mit ihren Händen seinen Bauch entlang und zog seine Bauchbinde runter. ... (...ähem ja, der Rest ist hier nicht erlaubt...'^^') ...

Am nächsten Morgen... Die ersten paar Sonnenstrahlen bahnten sich ihren Weg in die einzelnen Zimmer der Ruffy-Bande.

Durch ein lautes Trampeln draußen auf dem Flur, wurde die "restliche, noch schlafende" Crew wach. "Was'n das für'n Krach...?" murmelte Nami verschlafen. Langsam öffnete sie die Augen und lauschte genervt den Rufen von Chopper, Lysop und Sanji: "RUFFY DU SACK!! HÖR AUF DA DRAUSSEN RUMZURENNEN!!!" "Is' gut!" rief er zurück und freute sich, die Anderen wach gekriegt zu haben. Gähnend streckte Nami sich und wollte sich gerade umdrehen, als sie sah, dass ein Arm über ihre Hüfte gelegt war. In dem Moment, als sie sich zu Zorro umdrehte bemerkte sie, dass sie so gut wie nichts anhatte.

Sie sah Zorro in's Gesicht. Schnarchend lag er auf der Seite und ein bisschen Sabber lief ihm aus dem Mund. Nami kicherte. "Süß!" dachte sie.

Dann strich sie ihm mit der Hand vorsichtig über die Wange.

Zorro stöhnte und begann, seine Augen zu öffnen. Verschlafen blinzelte er Nami an. "Guten Morgen..." sagte sie leise, wobei sie seine Wange immer noch streichelte. "Nami...?" hauchte er.

Diese lächelte ihn mit so verliebten Blick an, dass er sofort wach wurde. Ihre Gesichter näherten sich. Nami drückte ihm einen leichten Kuss auf den Mund. Zorro wollte gleich mehr, (also naja, nicht dass, was ihr denkt...hähä... '^^') aber die Navigatorin drückte ihn sanft zurück. Dann lächelte sie ihn an. Langsam setzte sie sich hin. Und auch Zorro richtete sich auf.

Sie sahen sich an.

Und mit einem Ausbruch der Gefühle umschlang Nami ihn. Sie hielt ihn fest und drückte sich an ihn. "Zorro.... verdammt, ich liebe dich...." sagte sie plötzlich. Zorro war stocksteif und regte sich nicht.

Irgendwie konnte er es sich ja denken, aber so etwas wirklich zu hören.... "Ichich....."

stotterte er.

"In diesem Moment jetzt, ist mir alles Andere egal... Ich weiß nicht wieso.... ich kann es nicht beschreiben....." Nami plapperte einfach drauflos, "Ich fühle mich wie verhext....Liegt es an dir? ...Ich war noch nie...." "....verliebt?" ergänzte er sie plötzlich. "...was...?"

Zorro stieß sie von sich und packte sie links und rechts bei den Schultern. Dann sah er ihr tief in die Augen. "Ich war auch noch nie verliebt..." begann er, "Für mich zählte immer nur der Schwertkampf... und das tut es auch jetzt noch!"

"Ich verstehe...." meinte Nami traurig.

"Du ...du bist so.... Nami, ich hatte schon immer eine Schwäche für dich... Ich weiß nicht, wie ich es sagen soll...."fuhr Zorro fort.

"Zorro, auch ich habe Ziele! Ich will aber meine Gefühle nicht mehr unterdrücken, das musste ich schon lange genug....." sagte Nami, wobei ihr die Tränen in die Augen stießen.

"Ich werde mann, verdammt! Ich bin nicht gut mit Worten...." sagte Zoro, dann ließ er sie los.

Nami stand auf und begann, sich anzuziehen. Auch Zorro stieg aus dem Bett. Sie sagten beide nichts mehr. ...

Als sie schließlich fertig angezogen waren, drehte Nami sich um und ging schnurstracks auf den Schwertkämpfer zu. Bis er dicht an die Wand gepresst dastand. "So Zorro! Ich hab verstanden, aber jetzt beeil dich. Wir müssen das Schiff reparieren!" sagte sie in scharfem Ton.

Zorro funkelte sie an. "Du hast verstanden? Was?" fragte er.

"Ich weiß, was du meinst. Ich habe es verstanden! Du musst es mir nicht sagen, ich..... ich seh's an deinem Blick." sagte Nami und schaute ihm in die Augen. Zorro wurde rot. Nami drehte sich um und lief zur Tür.

Gerade wollte sie aufschließen... "Nami!" sagte Zorro, "...ich sag's dir...." Er war knallrot. Nami grinste.

"Aber komm her!" verlangte Zorro. Sie gehorchte und stand nun direkt vor ihm. Zorro beugte sich zu ihr und hauchte ihr ein zaghaftes " ...ich liebe dich..." in's Ohr. So etwas von Zorro zu hören, ließ Nami schon eiskalt den Rücken hinunterlaufen.

Aber dann sollte es auch noch ernst gemeint sein....

Langsam entfernte sich Zorro's Kopf von Nami's weg, doch dann stieß sie ihr Gesicht gegen seines. Sie presste ihre Lippen fest auf die von Zorro. Er öffnete den Mund und genoss den leidenschaftlichen Kuss der kleinen Diebin. Dann lösten sie sich mit einem lauten "Schmatz!" voneinander und grinsten sich an.

Gemeinsam traten sie nach draußen auf den Flur, wo sich, wie der Zufall es so wollte, die Anderen bereits versammelt hatten. Ruffy hatte mal wieder irgendetwas aus Langeweile angestellt und alle quatschten wild durcheinander. Aber als sie Nami und Zorro schmunzelnd aus dem Zimmer kommen sahen, waren sie alle augenblicklich ruhig.

"Was ist denn?" wollte Nami wissen. Alle starrten die beiden nur an.

"Zorro!!! Was hattest du in Nami's Zimmer zu suchen???" grölte Sanji wütend.

"Hm...." Zorro stellte sich dumm und kratzte sich am Kopf.

"Hab ich mir doch gedacht...." meinte der kleine Elch.

"Was meinst du, Chopper?" fragte Sanji.

"Die beiden sind...."

" ...ääääähm..... Jungs, müssen wir nicht langsam mal die Flying Lamb reparieren???" quatschte Nami schnell dazwischen, während sie sich Chopper schnell schnappte und

ihm den Mund (oder Maul oder so...) zuhielt.

"Ja genau!!!" rief Ruffy, den das mit Zorro und Nami gar nicht wirklich interessierte.

"Ihr habt's gehört, lasst uns gehen!!!!" freute sich Nami und stürmte vorneweg mit Ruffy die Treppe hinunter, die Anderen hinterher.

Sanji und Zorro ganz hinten, kloppten sich darum, wer zuerst die Treppe hinunterging.

Dann, den restlichen Tag verbrachte die Mannschaft damit, das Schiff zu reparieren.

Auch Ace half mit. Da nun wirklich kräftige Kerle mithalfen, Zorro, Ruffy und so, waren sie relativ schnell fertig.

Am Abend konnte das Schiff wieder in See stechen. Dieses Mal allerdings ohne Ace.

"Na dann mach's mal gut, Ace!" riefen ihm die Anderen zu.

Robin sah ihn traurig an.

Ace verabschiedete sich von der Crew, dann ging er auf Robin zu. Er berührte sie am Kinn und meinte nur: "Kopf hoch.... Wir sehen uns wieder!" Robin lächelte ihn an, dann umarmte sie ihn. Schließlich wurde die ganze Mannschaft Zeuge eines leidenschaftlichen Abschiedskusses der beiden.

Sanji fiel vor Schreck die Kippe aus dem Mund, die Anderen kletterten bereits die Leiter hinauf.

Als alle oben waren, winkten sie noch mal zum Abschied.

"Robin und Ace also...." murmelte Lysop. "Und da sagt mein Bruder, er will keine Freundin!" grinste Ruffy.

Zorro lichtete den Anker und sagte Ruffy, er solle die Segel setzen.

Als die Insel ein paar hundert Meter entfernt war, stand Robin lächelnd am Heck. Die Anderen gingen auch wieder ihren Lieblingsbeschäftigungen nach.

Bis auf Sanji.... "Hm.... Hey Chopper, was ist denn?" fragte Nami den kleinen Elch, der ihr am Rock zog. Verzweifelt sah er sie an. "Haben wir noch was von dem Vergissmal-Kraut?"

Ende

(So, bin fertig! ^^ Hoffe, sie hat euch gefallen... War das genug NamixZorro? Hoffe es.... Die nächste Story wird bestimmt auch wieder eine NaZo... hm, vielleicht 'n bisschen langweilig auf die Dauer...? -_-) Aber ist für mich nun mal das O.P.-Paaring!^^) nami und zorro forever!!!! *freu und peace für alle zeig*